



33. TERRA WORTMANN OPEN

13. bis 21. Juni 2026 · HalleWestfalen



33. TERRA WORTMANN OPEN: Daniel Altmaier schaltet ehemaligen TWO-Sieger Hurkacz aus und steht im Viertelfinale – auch die Favoriten Fritz, Shelton und Auger-Aliassime sind weiter – Doppel Krawietz/Pütz, Hanfmann/Struff und Zverev/Melo ausgeschieden

Halle/Westfalen. Geniale Stimmung, bestes Tenniswetter und außergewöhnlich spannende Spiele hat der Mittwoch bei den 33. TERRA WORTMANN OPEN geliefert. Heraus stach dabei die Leistung von Daniel Altmaier, der den ehemaligen Halle-Champion Hubert Hurkacz mit 3:6, 6:3 und 7:5 bezwang.

Altmaier reißt 3.500 Fans mit

Weil auf dem Centre Court die Matches der Topgesetzten stattfanden, traf Altmaier auf dem schauinsland-reisen Court auf Hurkacz, den Turniersieger von 2022 und Finalisten von 2024 – mit dem besseren Ende für den Deutschen: Nach 121 Minuten riss Altmaier die Arme in die Höhe, und viele der 3.500 Fans auf den rappelvollen Rängen taten es ihm gleich.

„Es war eine sehr gute Atmosphäre. Klar, der Platz ist eher klein, aber ich würde sagen, das war heute fast ein Match für den Centre Court – zumindest so, wie es sich entwickelt hat. Ich bin sehr froh, wie es am Ende ausgegangen ist“, freute sich Daniel Altmaier über den Triumph.

Und was war der Schlüssel zum Sieg? „Ich glaube, dass ich immer weitergemacht habe. Ich habe den ersten Satz verloren, wusste aber, dass ich meine Chancen bekommen würde.“

Und die bekam der 27-Jährige aus Kempen am Niederrhein. Im entscheidenden dritten Satz behielt der Deutsche trotz fünf vergebener Breakchancen einen kühlen Kopf und verwandelte die sechste Möglichkeit zum 6:5 – die Vorentscheidung.

„Man muss sich auch ein bisschen in den Kopf des Gegners hineinversetzen. Dass er die ganze Zeit Breakbälle abwehren musste, bedeutet, dass ich etwas richtig gemacht habe. Dann ist es oft nur eine Frage der Zeit und ein bisschen wie beim Boxen: Wenn man ständig mit dem Jab arbeitet, wird der andere irgendwann müde“, erklärte Altmaier, der nach dem Match von seinem neuen Trainer Dustin Brown im Kabinengang geherzt wurde.

Auger-Aliassime gewinnt Dreisatz-Thriller

Das spannendste Match auf dem Centre Court war die Begegnung zwischen Felix Auger-Aliassime und Learner Tien, die der an Nummer zwei gesetzte Kanadier nach 2:33 Stunden mit 6:7 (5), 7:5, 7:6 (5) für sich entschied. Felix Auger-Aliassime sagte nach dem Dreisatz-Thriller in der Mixed Zone: „Es war definitiv ein Top-Match. Ich habe ein schwieriges Spiel erwartet, und es hat genau das gehalten, was ich



33. TERRA WORTMANN OPEN

13. bis 21. Juni 2026 · HalleWestfalen



erwartet hatte. Mein Gegner hat mir viele Probleme bereitet. Seine Ballkontrolle, seine Richtungswechsel und seine starken Hände am Netz machen es extrem unangenehm, gegen ihn zu spielen.“

Doppel-Titelverteidiger und München-Sieger scheiden in Runde eins aus

Während sich in der Einzelkonkurrenz vorwiegend die Favoriten durchsetzten, erwischte es im Doppel bei den TERRA WORTMANN OPEN gleich mehrere hochgeschätzte Duos. Yannick Hanfmann und Jan-Lennard Struff, die erst in der vergangenen Woche das Rasenturnier in Stuttgart gewinnen konnten, unterlagen auf dem voll besetzten Court 2 dem US-amerikanischen Duo Robert Cash/JJ Tracy mit 3:6, 5:7.

Die Vorjahressieger Kevin Krawietz und Tim Pütz mussten sich in ihrem ersten Rasenmatch der Saison ebenfalls sofort wieder verabschieden. Gegen Robert Galloway und John Peers zogen die Titelverteidiger in zwei Tiebreaks den Kürzeren und unterlagen schließlich mit 6:7 (3), 6:7 (8).

Alexander Zverev kann sich zudem ab sofort voll auf die Einzelkonkurrenz konzentrieren. Denn im Doppel schied Deutschlands Nummer eins zusammen mit seinem brasilianischen Partner und Freund Marcelo Melo gegen Flavio Cobolli (Italien) und Ben Shelton (USA) aus. Sie verloren auf dem voll besetzten schauinsland-reisen Court mit 6:7 (5) und 3:6.

Die Spiele am Donnerstag (18. Juni): schauinsland-reisen Family Day

Im Fokus des Donnerstags steht natürlich das deutsche Duell zwischen Alexander Zverev und Yannick Hanfmann, das nicht vor 15.30 Uhr auf dem Centre Court der heristo-arena ausgetragen wird.

Zverev ist vor dem formstarken Landsmann gewarnt: „Yannick hat gegen Fonseca ein super Match gespielt. Er zeigt hervorragendes Tennis auf Rasen, wo er in Stuttgart im Doppel gewonnen hat und sich sehr wohlfühlt. Ich werde mich auf die Challenge vorbereiten.“

Die beiden Deutschen haben sich bisher einmal gegenübergestanden: Im Mai 2018 in München gewann Zverev mit 6:7 (14), 6:4 und 6:2.

Den schauinsland-reisen Family Day in Halle eröffnen ab 11.30 Uhr die beiden US-Amerikaner Taylor Fritz (gegen Fabian Marozsan) und Ben Shelton (gegen Ethan Quinn). Den Abschluss bildet das Duell der Qualifikanten Raphael Collignon und Mattia Bellucci. Viertelfinalist Daniel Altmaier tritt im Doppel an der Seite von Joao Fonseca gegen Sadio Doumbia und Marc Polmans an (ab 13 Uhr auf dem schauinsland-reisen Court), Anschluss daran trifft das letzte verbleibende reine deutsche Doppel Schnaitter/Wallner auf Galloway (USA)/Peers (AUS).